



Selbstbestimmung im Förderbereich der WfbM



Problemlage:

- Menschen mit Komplexer Beeinträchtigung
- Häufiger Fremdbestimmung ausgesetzt

Zentrale Begrifflichkeiten:

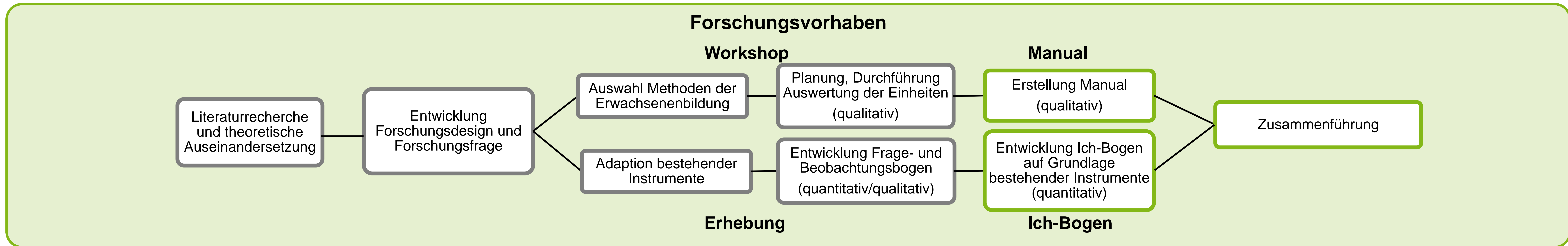
- Komplexe Beeinträchtigung
- Zufriedenheit
- Selbstbestimmung

Forschungslücke:

- Selbstbestimmung bei Menschen mit Komplexer Beeinträchtigung kaum erforscht

Forschungsfrage:

- Durch welche Situationen im Arbeitsalltag wird die Selbstbestimmung der Beschäftigten im Förderbereich der Werkstatt RE Süd unterstützt?



Workshop: Ergebnis Manual

Ziel:

- Formulierung pädagogischer Handlungsziele → **Soll-Zustand**

Workshopeinheiten mit Präsenz Workshopeinheiten im Manual

Thematischer Einstieg	Vertiefung	Lebensbereiche im Werkstattalltag	Arbeitssituationen und Austausch	Was wäre wenn...	Konsens formulieren
Definition Selbstbestimmung		Diskussion, offener Austausch		Perspektivwechsel	Praxisbezug

Eigene Definition der Mitarbeiter_innen von Selbstbestimmung:

- Selbstbestimmt zu leben bedeutet, die eigenen Angelegenheiten frei gestalten zu können unter Berücksichtigung anderer Menschen, des Staates und der Gesellschaft. Selbstbestimmung endet dort, wo die Grenzen Anderer anfangen.

Erhebung: Ergebnis Ich-Bogen

Ziel:

- Selbsteinschätzung der Beschäftigten im Fokus
- Erfassung der Kompetenzen im Kontext des Werkstattalltags → **Ist-Zustand**

Aufbau und Inhalt:

- 36 Items in 9 Kategorien
- Verwendung von einfacher Sprache

Zusätzliches Material:

- Auswertungsbogen
- Übersicht zur Anwendung

	A	B	C	D	In der Werkstatt möglich
Arbeitsaufgabe	Ich sage, welche Arbeitsaufgabe ich machen möchte	Ich brauche Angebote an Arbeitsaufgaben, um mich zu entscheiden	Mir ist egal, welche Arbeitsaufgabe ich mache	Ich möchte immer die gleiche Arbeitsaufgabe machen	
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ausblick:

- Manual: Praxisanwendung der pädagogischen Handlungsziele
- Ich-Bogen: Vorbereitung für Reha-ZVG, Ergänzung Diagnostikbogen, Selbst- vs. Fremdwahrnehmung, Kompetenzerweiterung durch Wiederholung
- Vergleich von Ist- und Soll-Zustand
- fehlende Praxisanwendung (Manual) und Pretest (Ich-Bogen)
- Anwendungsmöglichkeit in anderen Einrichtungen
- Instrumente dienen der Werkstatt, um unabhängig von der Projektgruppe herauszufinden, in welchen Situationen die Selbstbestimmung der Beschäftigten unterstützt wird